



Klimakompatibilität Pensionskasse der Victorinox AG

Charakterisierung

Die Pensionskasse der Victorinox AG liegt mit einem Anlagevolumen von rund 0.6 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Pensionskasse der Victorinox AG führt keine Website und legt entsprechend ihre Anlagepolitik nicht offen.

Auf Anfrage der Klima-Allianz informiert die Kasse im September 2023, dass 15-20% des Victorinox Pensionskassenvermögens in diverse Anlagen in den Bereichen Erneuerbare Energie, Grüne Infrastruktur und Transport auf Schiene investiert sind (s. unten). Generell investiere sie hauptsächlich in einzelne Firmen anstelle von Aktienfonds resp. Indexprodukte, deshalb wisse sie transparent, in welche Firmen sie investiere. Sie investiere zudem in keine sanktionierten Staaten oder solche, die Völker-/Menschenrechte verletzen oder über welche die Schweiz ein umfassendes Rüstungs- oder Repressionsgüterembargo erlassen hat.

Kommentar Klima-Allianz

- Das substanzielle Green Impact Investing ist ein wichtiger, substanzieller Schritt (s. unten).
- Allerdings hat die Pensionskasse Victorinox aktuell noch nicht bekanntgegeben, wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Der ASIP hat im Juli 2022 eine [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) veröffentlicht, worin er festhält: "Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen".
- Die [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken ("financial materiality") als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft ("impact materiality").
- Folglich sollte sich die Pensionskasse der Victorinox AG damit auseinandersetzen, wie sie die gesamtgesellschaftliche Wirkung ihrer Anlagepolitik in Zukunft transparent gegenüber der Öffentlichkeit darstellen wird, einschliesslich des Berichtes, wie sie ESG- und Klimarisiken berücksichtigt.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen; eine Basis dafür ist das Konzept der doppelten Materialität der [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des Pensionskassenverbands ASIP.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem [Rechtsgutachten v.d.NKF](#) Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt zwar keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft. Doch mit ihrem beträchtlichen Engagement in Green Impact Investing ist berücksichtigt sie bereits diese finanziellen Risiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Pensionskasse der Victorinox hat einen vergleichsweise hohen Anteil von 15-20% der Aktiven via Green Impact Investing in diverse Anlagen in den Bereichen Erneuerbare Energie, Grüne Infrastruktur und Transport auf Schiene investiert.

Kommentar Klima-Allianz

- Zwar ist die Information summarisch und die Anlagekategorien nicht konkret bezeichnet, aber die Grössenordnung ist als hoch zu betrachten.
- Dieses grüne und soziale Impact Investing nutzt finanzielle Klimaopportunitäten, führt zu einer direkten Nachhaltigkeitswirkung und ist demnach sehr positiv.
- Weil durch das vergleichsweise starke Impact Investing der Pensionskasse Victorinox die CO₂-Intensität (die Schädigung) des gesamten Wertschriften-Portfolios – Aktien, Obligationen und Alternative Anlagen – sinkt, und eine Klimawirkung entsteht, ist ein erster, substanzieller Schritt der Dekarbonisierung gemacht.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung im In- und Ausland

Die Kasse besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO₂-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pensionskasse der Victorinox AG hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Schlussfolgerung:

Positiv:

- Gemäss knapper Information an die Klima-Allianz, überdurchschnittliches Green Impact Investing in der Grössenordnung von 10-15% in erneuerbare Energien, grüne Infrastruktur und Transport auf Schiene.

Jedoch:

- Aktuell sind noch keine Umsetzungsmassnahmen mit Wirkung auf Investitionen und Selektionsprozess der Unternehmen im Stamm-Portfolio (Aktien, Obligationen) erfolgt.
- Die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken ("financial materiality") gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen ist im Kernportfolio (Aktien, Obligationen) noch nicht gegeben – die treuhänderische Sorgfaltspflicht ist noch ungenügend respektiert.
- Auch die Umstellung zu einer umfassend positiven Klimawirkung auf die Realwirtschaft ("impact materiality") bleibt ohne eine Kombination von Impact Investing, Active Ownership und Portfolio-Dekarbonisierungspfad aus; eine Basis dafür ist das Konzept der doppelten Materialität gemäss ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP vom Juli 2022.

Noch fehlt eine Klimastrategie für einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: etwas besser

- Mit ihrem grünen Impact Investing hat die Pensionskasse Victorinox gute Grundlagen geschaffen, um in naher Zukunft den Weg zu einem Paris-kompatiblen Pfad der Dekarbonisierung des Portfolios einzuschlagen.
- Aktuell sind Massnahmen zur Reduktion der finanzierten CO₂eq-Emissionen, zur Erhöhung der ESG-Qualität und zur Wahrnehmung der Chancen der Energietransition auf ihrem Stamm-Portfolio (Aktien, Obligationen) aber noch nicht erfolgt.
- Insbesondere sollte die Kasse proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO₂-Reduktion konstruiert sind; eine Basis dafür ist das Konzept der doppelten Materialität der [ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen](#) des Pensionskassenverbands ASIP.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#).
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Diese Reduktionsziele des [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) sind absolut und beziehen sich auf die eigenen finanzierten CO₂eq-Emissionen im Jahr 2020. Sie sollten nicht im Vergleich zum globalen Referenzmarkt festgelegt werden. Der üblicherweise hohe Anteil an inländischen, weniger CO₂eq-intensiven Investitionen sollte nicht dazu benutzt werden, vergleichsweise schwache Dekarbonisierungsmaßnahmen zu rechtfertigen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und die Stimmrechtsausübung sollte sich die Pensionskasse Victorinox vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.